

„Als ich mit dem Papst U-Bahn fuhr“

**Lesung und Gespräch mit Prof. Erika Rosenberg
aus Argentinien**

(Moderation: Jana Müller, AJZ e.V. Dessau)



am 27.09.2015 um 15 Uhr

**in der Wissenschaftlichen Bibliothek,
Zerbster Str. 35, Dessau-Roßlau (Eintritt frei)**

**Eine Kooperationsveranstaltung
des AJZ e.V., der Anhaltischen Landesbücherei Dessau und des
Fördervereins der Anhaltischen Landesbücherei Dessau e.V. im Rahmen
der Interkulturellen Woche 2015**

Die Jugendbildungsarbeit des AJZ e.V. wird von der Stadt Dessau-Roßlau gefördert.

Seit über zwei Jahren ist der aus Argentinien stammende Papst Franziskus Oberhaupt der katholischen Kirche. Erika Rosenberg begegnete ihrem Landsmann mehrfach in der U-Bahn, als Jorge Mario Bergoglio noch Erzbischof von Buenos Aires war. Als Jüdin beeindruckte sie damals zunächst sein Einsatz für den interreligiösen Dialog, da die katholische Kirche in Argentinien eher als reaktionär zu beurteilen war.

Für das 2015 erschienene Buch „Als ich mit dem Papst U-Bahn fuhr“, in dem sie humorvoll ein Bild des „Papstes zum Anfassen“ zeichnet, interviewte sie zahlreiche Wegbegleiter und Familienangehörige und begegnete Papst Franziskus zweimal in Rom.

Erika Rosenberg wurde als Tochter deutscher Juden in Buenos Aires, Argentinien, geboren und lebt bis heute dort. Ihre Eltern, ein Jurist und eine Ärztin, waren 1936 nach Argentinien geflohen.